

# Christian Dirks: "Die Verbrechen der anderen"

Vorgestellt von Agnes Steinbauer (02. April 2006) dradio  
(Deutschlandradiokultur)

⚡ **Horst Fischer lebte 20 Jahre lang unbehelligt in der DDR. Erst 1965 wurde der ehemalige stellvertretende SS-Standort-Arzt in Auschwitz verhaftet und ein Jahr später hingerichtet. Christian Dirks hat den Fall Fischer nun in seinem Buch "Die Verbrechen der anderen" aufgegriffen und zeigt daran exemplarisch, dass es eine Aufarbeitung der NS-Vergangenheit nicht gegeben hat.**

↗ Zwischen 1943 und 1945 war Fischer dort Herr über Leben und Tod: "Vernichtung durch Arbeit" oder gleich die Gaskammer - 70.000 Häftlinge wurden auf seinen Befehl hin "aussortiert" und ermordet. Obwohl Fischer als führender SS-Mediziner alles andere, als nur ein "kleines Rädchen" in der gigantischen Vernichtungsmaschinerie der Nazis war, konnte er ↵ nach dem Krieg in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) untertauchen.

Zwanzig Jahre lang lebte er unbehelligt in der DDR, bis er 1965 verhaftet und im darauf folgenden Jahr mit dem Fallbeil hingerichtet wurde... In seinem Buch "Die Verbrechen der anderen" hat der Historiker Christian Dirks den Fall Fischer als exemplarisch aufgegriffen - exemplarisch für den laxen Umgang der DDR mit der NS-Vergangenheit:

↪ Dirks: "Das wurde nicht thematisiert. Man sah sich seit 45 immer auf der richtigen Seite der Geschichte und hatte die NS-Vergangenheit externalisiert Richtung Westen, fühlte sich dafür nicht zuständig und blendete das komplett aus. Eine Auseinandersetzung mit den NS-Verbrechen hat es in der DDR nicht gegeben..." (...)

Dennoch: Ein so prominenter Massenmörder hätte früher entdeckt werden können, wenn man ↵ es politisch wirklich gewollt hätte, so Dirks Fazit. In seinem Buch beschreibt er kenntnisreich und spannend die verschiedenen Phasen der Strafverfolgung in SBZ und DDR. Sein Quellen- und Literaturverzeichnis umfasst allein 65 Seiten.

## Wehrmachtsausstellungen

**Mit der Hilfe der Internetsuche, der Fragen und der Wörter, schreiben Sie einen Paragraphen über die Wehrmachtsausstellungen und ihre Rolle in der Aufarbeitung der Vergangenheit.**

1° Was ist das Thema der Wehrmachtsausstellungen ?

2° Wo und wann fanden die zwei Ausstellungen statt ?

3° Wieviel Menschen haben die erste Ausstellung besichtigt ? Und die zweite ?

4° Wie heißen die zwei Ausstellungen ?

5° Warum gab es zwei Versionen der Ausstellung ?

6° Was unterscheidet die Inhalte beider Ausstellungen ?

7° Inwiefern haben die Ausstellungen die Erinnerungskultur in Deutschland geändert ?

---

Die Wanderausstellung : l'exposition itinérante

Die Wehrmacht : nom de l'armée allemande sous Hitler

Die Verwicklung : l'implication / In etw verwickelt sein : être impliqué dans quelque chose

Verdrängen : refouler

Der Inhalt : le contenu

Der Mangel (die Mängel) | : le manque

Sachliche Fehler : des erreurs factuelles

Die Ungenauigkeit : l'inexactitude

Die Vernichtung / vernichten : extermination / exterminer

Prüfen : vérifier

Umstritten : discutée (au sens de ne pas être approuvée par tous)